

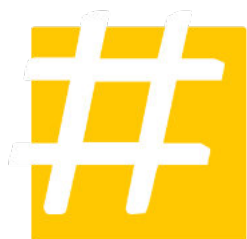
4.



#GegenHassimNetz-

Bericht

September 2020 – August 2021



BERATUNGSSTELLE
GegenHassImNetz

Inhalt

- 3 Bericht zum 4. Beratungsjahr
- 4 Ideologische Quellen von Hass im Netz
- 5 Rechtliche Ersteinschätzung der Hass-Meldungen
- 6 Gesetzliche Neuerung bei Verhetzung
- 7 Maßnahmen gegen Hass im Netz
- 8 Regelung im Netz braucht Verantwortung
- 9 Gegenrede-App: Schneller Konter
- 10 ZARA Training gegen Hass im Netz



BERATUNGSSTELLE
GegenHassimNetz

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

ZARA - Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit
Schönbrunner Straße 119/13
Eingang: Am Hundsturm 7
1050 Wien

Telefon: +43 (0) 1 929 13 99

E-Mail: office@zara.or.at

Website: www.zara.or.at

Sämtliche im #GegenHassimNetz-Bericht veröffentlichten Texte, Abbildungen, Grafiken und anderen Materialien unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Urheber*in ist entweder ZARA oder die in der Quellenangabe genannte Person oder Institution. Eine Wiedergabe, Massenvervielfältigung oder Veröffentlichung ist nicht gestattet. Die Genehmigung zur Weiterverbreitung kann im Einzelfall erteilt werden.

Die ZARA-Beratungsstelle #GegenHassimNetz wird gefördert durch das:

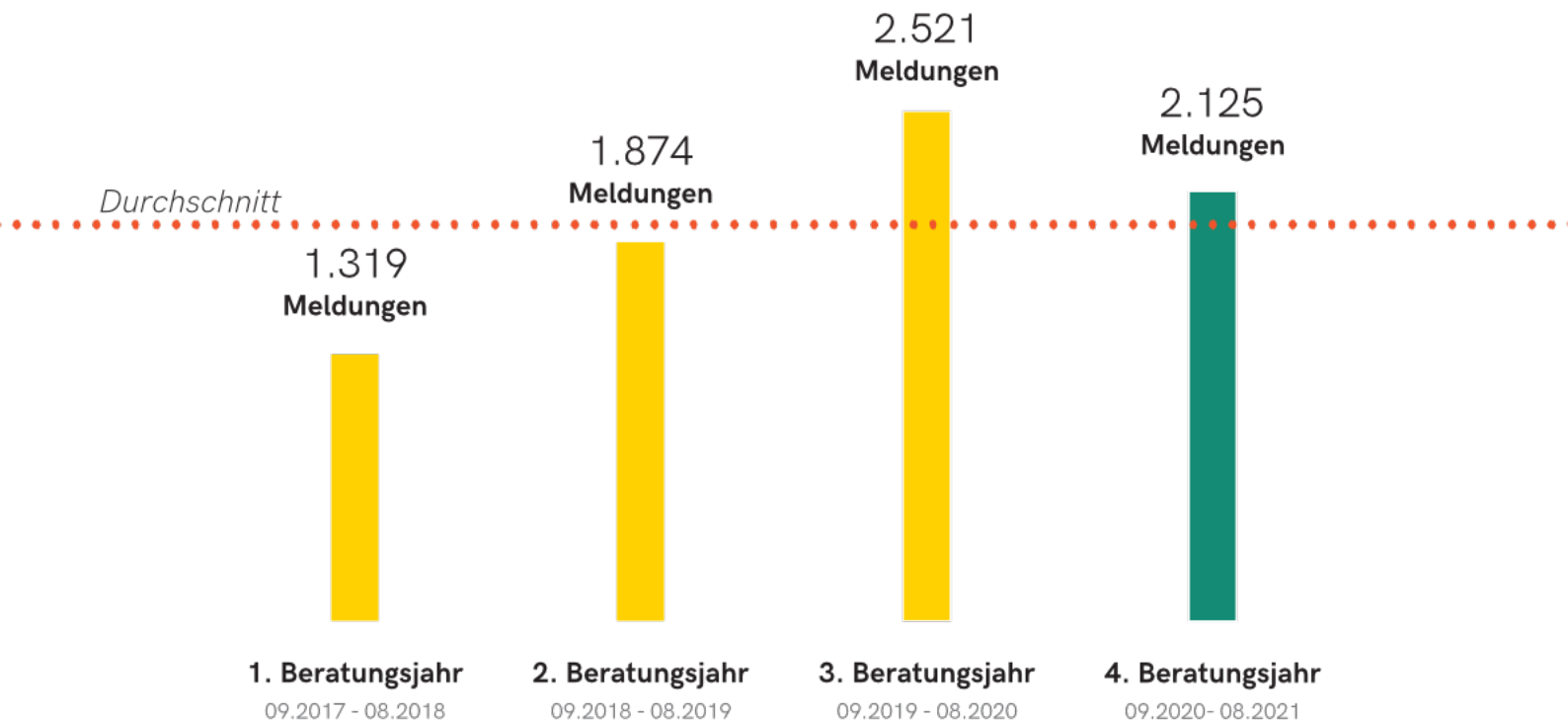


Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

Bericht zum 4. Beratungsjahr

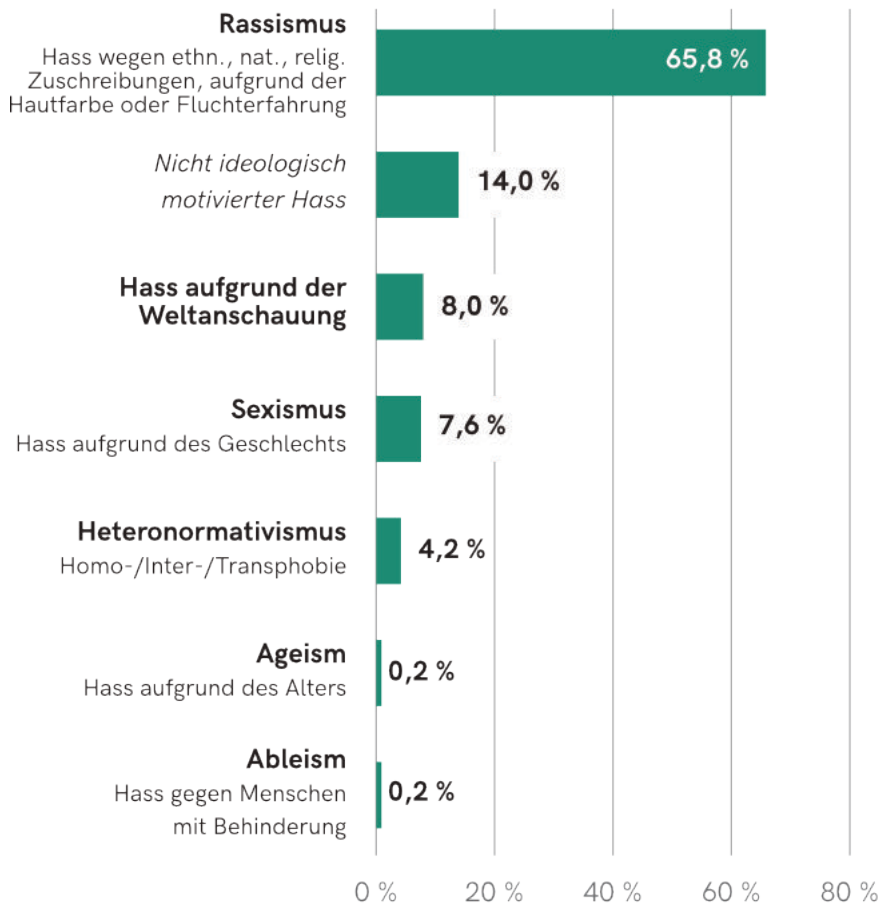
Seit September 2017 sind in der Beratungsstelle #GegenHassimNetz **7.839** Hass-Meldungen eingegangen – durchschnittlich **1.960** pro Beratungsjahr.



Von September 2020 – August 2021 hat die Beratungsstelle 2.125 Meldungen bearbeitet. Somit liegt die Zahl der Hass-Meldungen im 4. Beratungsjahr über dem Jahresdurchschnitt.

Ideologische Quellen von Hass im Netz

Um Hass zu schüren, bedienen sich Hater*innen und Trolle sehr häufig rassistischer Diktionen.



Meldezeitraum: September 2020 - August 2021

„Es kommt gerade im Zusammenhang mit extremer physischer Gewalt (z.B. Femiziden) oder besonders tragischen Vorkommnissen und menschlichem Leid (z.B. Seenot bei Menschen auf der Flucht) oft zusätzlich zu rassistischer Gewalt im Netz.“

Rakhi Schmuck,
ZARA-Beraterin



Rechtliche Ersteinschätzung der Hass-Meldungen durch die ZARA-Beratungsstelle #GegenHassimNetz

Unter den Hass-Meldungen, die die Beratungsstelle #GegenHassimNetz als (straf-)rechtlich relevant bewertet hat, wurden die meisten als Verhetzung (**386**-mal) oder als Beleidigung (**242**-mal) eingestuft.

(Straf-)Rechtlich
relevanter Hass

36 %

(Straf-)Rechtlich nicht
relevanter Hass

64 %

Meldezeitraum: September 2020 - August 2021

*„36% der Hass-Meldungen sind nach Ersteinschätzung durch die ZARA-Berater*innen (straf-)rechtlich relevant. Die Möglichkeiten, sich rechtlich zur Wehr zu setzen, sind mit Inkrafttreten des neuen Gesetzespakets gegen Hass im Netz umfassender geworden. Auch deshalb sind die Beratungen intensiver, ausführlicher und notwendiger geworden.“*

Lukas Gottschammel, ZARA-Berater



Foto: Skokanitsch Fotografie

Gesetzliche Neuerung bei Verhetzung

Im Rahmen des Gesetzespakets gegen Hass im Netz wurde der rechtliche Anwendungsbereich der Verhetzung (gemäß § 283 Abs 1 Z 1 StGB) erweitert:

Es sind nun auch bestimmte Beschimpfungen von Einzelpersonen vom Tatbestand der Verhetzung erfasst,



sofern diese aufgrund der (zugeschriebenen) Gruppenzugehörigkeit getätigt wurden und



wenn diese öffentlich (vor mindestens ca. 30 Personen) begangen wurden.

*„Die gesetzlichen Erweiterungen sind wichtig. Vor allem im Bereich Verhetzung, aber auch gerade bei Cyber-Mobbing. Trotzdem schrecken viele Betroffene noch immer vor rechtlichen Schritten zurück, beispielsweise aus Angst, die Aufmerksamkeit der Täter*innen noch mehr auf sich zu ziehen. Was wir im Kampf gegen Hass im Netz brauchen, können die Gerichte nicht alleine lösen. Es braucht Verantwortungsübernahme durch die Plattformen sowie wesentlich mehr Informations- und Bildungsarbeit.“*



Caroline Kerschbaumer, ZARA-Geschäftsführerin

Foto: Skokanitsch Fotografie

Maßnahmen gegen Hass im Netz

Zusätzlich zu individueller Beratung und Dokumentation wurden im 4. Beratungsjahr insgesamt **791** Löschungen beantragt. Bei 10% der Meldungen (**210**) hat ZARA eine Anzeige eingebracht.



„Das ist ja sehr erfreulich, dass diese Nachrichten jetzt heruntergenommen wurden. Meine Freunde und ich haben es mehrfach versucht, es hat aber ewig nicht geklappt. Da freu ich mich jetzt wirklich sehr. Dankeschön!“

ZARA Klientin

Bei massiv belastenden Fällen von Hass im Netz – also bei Online-Gewaltdelikten (wie Gefährlicher Drohung oder Cyber-Stalking) – brauchen Klient*innen oft umfassende Unterstützung, um sich erfolgreich zur Wehr zu setzen.

*„Seit 2021 bietet ZARA psychosoziale Prozessbegleitung an: Die ZARA-Berater*innen können kostenlos über die Abläufe bei Polizei und Gericht informieren, zur Polizei begleiten und in Gerichtsverfahren unterstützen. Das gibt Sicherheit und erleichtert den Zugang zum Rechtssystem.“*

**Franz Galla, Rechtsanwalt
und ZARA-Vorstandsmitglied**



Foto: Skokanitsch Fotografie

Regelung im Netz braucht Verantwortung

Am 15. Dezember 2020 hat die Europäische Kommission den Entwurf eines "Digital Services Act" (DSA) veröffentlicht, der derzeit vom Europäischen Parlament und dem Rat der Europäischen Union geprüft wird.

Mit dem DSA besteht die Chance, digitale Plattformen in die Verantwortung zu ziehen und ihre Nutzer*innen besser vor Hassreden zu schützen. Das wollen die Plattformen durch Lobbying verhindern, wie eine [aktuelle Studie](#) aufzeigt.

Deswegen fordern wir – gemeinsam mit 36 (internationalen) NGOs – von den Vertreter*innen der EU, dem Lobbying standzuhalten:

- 1** Der DSA muss Plattformen in die Verantwortung ziehen, wenn es um die Entfernung von illegalen Inhalten geht..
- 2** Der DSA muss vorschreiben, dass es in jedem Mitgliedsstaat eine gesetzliche Vertretung der Plattformen gibt.
- 3** Der DSA muss die Zusammenarbeit zwischen Regulierungsbehörden, Plattformen, und Vertreter*innen der Zivilgesellschaft erleichtern.



[Mehr Forderungen finden Sie hier.](#)

Gegenrede-App: Schneller Konter

Hass kann uferlos werden und verdrängt Menschen aus dem Netz. Was wirklich jede*r von uns dagegen tun kann:
Solidarität und Zivilcourage zeigen.

Das neue Web-Tool schnellerkonter.at von ZARA und TUNNEL23 bietet eine Vielzahl an Texten, Bildern und Videos, mit denen Internetuser*innen rasch und kreativ gegen Hass im Netz vorgehen können.



www.schnellerkonter.at

Das Projekt „Schneller Konter“ wurde von der Förderaktion netidee unterstützt.



The screenshot shows the 'SCHNELLER KONTER' web application. At the top, there's a header with the app name and a menu icon. Below the header, a main heading reads 'Lass' Hass im Netz nicht unbeantwortet!'. A subtext asks if the user has experienced or observed hate online and wants to actively respond. The interface then asks 'WIE MÖCHTEST DU KONTERN?' (How do you want to counter?). There are three large buttons: a green one labeled 'Mich stärken' (Strengthen myself) with a fist icon, a yellow one labeled 'Mich solidarisieren' (Solidarize myself) with a group of people icon, and a red one labeled 'Hater*innen konfrontieren' (Confront haters) with a speech bubble icon. Below these, it asks 'WAS MÖCHTEST DU KONTERN?' (What do you want to counter?). This section features a grid of buttons for various types of hate: 'Islamistischer Rassismus', 'Anti-Schwarzer Rassismus', 'Antisemitismus', 'An...', 'Colorism', 'Heteronormativismus', 'Bifeindlichkeit', 'Interfeindlichkeit', 'Sexismus', 'Frauen*feindlichkeit (Misogynie)', 'Bodyshaming', 'Altersdiskrimi...', 'lichkeit (Ableismus)', 'Sozialdarwinismus', 'Hass wegen der (politischen) Weltan...', 'Nicht ideologisch motivierter Hass', 'Beleidigung', and 'Drohung'.

ZARA Training gegen Hass im Netz

(Online) Zivilcourage kann erlernt werden. Wir bieten innovative Trainingskonzepte für Kinder, Jugendliche & Erwachsene. Alle aktuellen Workshops werden auf der ZARA Training Webseite angekündigt: zara.or.at/de/training



„Eine Mischung aus theoretischem Lernen und praktischer Tätigkeit, die uns die Augen für das Problem der Diskriminierung und Hassreden im Internet öffnete. Ein Workshop, der Mut und Zuversicht gab!“

FH | JOANNEUM
International Relations

ZU DEN WORKSHOPS



**Melde Online Hass und Hetze
an die Beratungsstelle
#GegenHassimNetz**

www.zara.or.at/de/beratung